



Dein nachhaltiges Fußballfest

Klimafreundlich feiern? Geht ganz einfach, mit unseren ultimativen Tipps. Damit verkleinerst du deinen eigenen CO₂-Fußabdruck. Und wenn sich deine Gäste davon anstecken lassen – umso besser!

✓ 1. Vorbereitung

Anreise:

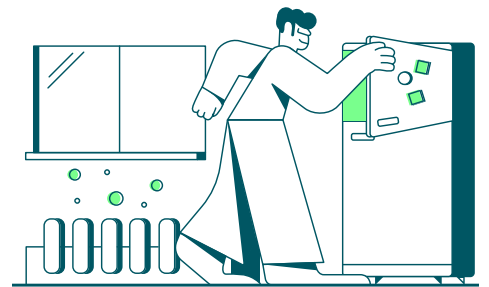
Schlag deinen Gästen die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und die Anfahrt per Fahrrad vor. Und gib ihnen die nötigen Infos dafür, z. B. die beste Bike-Route oder den aktuellen Busfahrplan.

Kühlgeräte:

Tau deinen Kühlschrank regelmäßig ab, stelle ihn auf max. 7 °C ein und packe ihn möglichst voll – das alles spart Energie.

Geschirr:

Vermeide Einweggeschirr. Leihe Geschirr bei Nachbarn oder bitte die Gäste, ihr eigenes mitzubringen.



✓ 2. Essen und Trinken

Regional und saisonal:

Bevorzuge regionale und saisonale Lebensmittel und Getränke (z. B. Bier von der örtlichen Brauerei) – das vermeidet lange Transportwege mit hohen Emissionen.

Mehr bio, mehr pflanzlich:

Bio-Produkte und pflanzliche Alternativen zu Fleisch und Wurst verringern den CO₂-Fußabdruck und sind gut für Umwelt und Artenvielfalt.

Leitungswasser:

Nimm einfach das gute Wasser aus der Leitung, statt dich mit Wasserflaschen abzuschleppen. Sprudelwasser? Sprudelt der Wassersprudler.



✓ 3. Einkauf

Planung:

Kalkuliere die benötigten Mengen so genau wie möglich, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Verpackungen:

Kaufe Lebensmittel möglichst unverpackt ein – das geht zumindest bei Obst und Gemüse auch in vielen Supermärkten. Nutze Mehrwegflaschen und hab immer deine eigenen Einkaufstaschen dabei.

✓ 4. Küche und Kochen

Energiesparendes Kochen:

Verwende zum Kochfeld passende Töpfe mit Deckel. Schalte Herd und Backofen rechtzeitig aus, um die Restwärme zu nutzen. Nimm für kleine Mengen die Mikrowelle und zum Wassererhitzen den Wasserkocher.

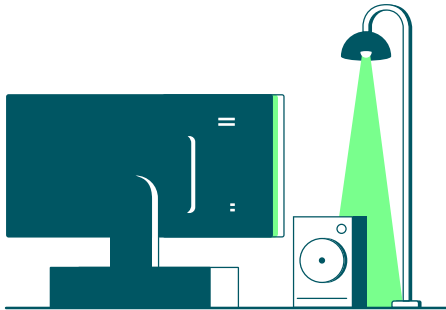
Backen:

Verzichte aufs Vorheizen – das geht bei den meisten Rezepten problemlos. Nutze Umluft/Heißluft und reduziere dabei die Backtemperatur um 20 °C.

MiniCheck

Mikrowelle statt Backofen

MiniCheck starten



✓ 5. Fußball schauen

Elektrogeräte:

Das Spiel ist aus – dein Fernseher auch? Schalte nicht genutzte Geräte komplett aus, um unnötigen Standby-Verbrauch zu vermeiden. Entscheide dich beim

Neukauf von Fernseher und Co. für energieeffiziente Geräte. Vielleicht kannst du einen Beamer oder großen Fernseher stattdessen aber auch leihen?

✓ 6. Nach der Party

Mülltrennung:

Die Klappt auch bei der Party, wenn du mehrere Abfallbehälter bereitstellst und beschriftest.

Geschirrspüler:

Spar dir die Spülhände! Deine Spülmaschine spült effizienter als du. Wähle ein sparsames Programm mit niedriger Temperatur. Das verbraucht weniger Energie – auch wenn's dann länger dauert.

Wäsche:

Mach die Waschmaschine voll, lass sie bei möglichst niedrigen Temperaturen laufen und schenk dir die Vorwäsche – das spart Energie und Geld. Schick den Wäschetrockner in die Sommerpause – trocken wird die Wäsche klimafreundlich, kostenlos und CO₂-frei an der Luft. ndlich, kostenlos und CO₂-frei an der Luft.

MiniCheck

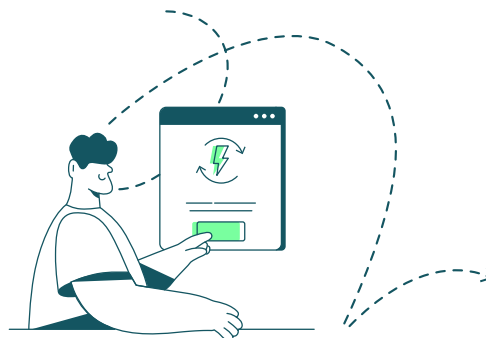
Wäscheständer statt Trockner

MiniCheck starten

✓ 7. Teamwechsel

Ökostrom:

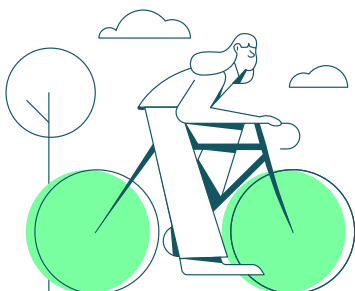
Wechsle ins Team Erneuerbare und nutze echten grünen Strom, um deine CO₂-Emissionen zu senken.



MiniCheck

Zu Ökostrom wechseln

MiniCheck starten



✓ 8. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Ver365fache deinen Effekt, indem du diese Tipps jeden Tag auf dem Schirm hast. Und gib sie auch an deine Mitspieler*innen weiter.

Denn mit dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit ist es wie im Stadion: Wenn eine Person singt, hört es niemand, wenn 70.000 singen: Gänsehaut.